

Nachrichten.

Am 17. November starb das Mitglied der Centraldirection der Monumenta Germaniae Justizrath Dr. Euler in Frankfurt a. M. Bekannt durch tüchtige Arbeiten auf dem Gebiet der Deutschen Rechtsgeschichte und sehr verdient um die Förderung von Forschungen zur Geschichte Frankfurts, ward er nach dem Tode J. Fr. Böhmers in die damalige Centraldirection gewählt, vertrat diese bei dem Bundestag und besorgte die Geldangelegenheiten der Gesellschaft, verwaltete ausserdem die von Böhmer für wissenschaftliche Arbeiten hinterlassenen Mittel. An den Verhandlungen zur Bildung der neuen Centraldirection nahm er regen Antheil und trug wesentlich dazu bei, eine Verständigung unter den verschiedenen Ansichten und Ansprüchen herbeizuführen. So oft es seine Gesundheit erlaubte, betheiligte er sich an den jährlichen Zusammenkünften der Centraldirection, die ihm ein dankbares Andenken bewahren wird.

G. W.

Einer unserer ausgezeichnetsten jungen Historiker, dessen stets musterhafte Arbeiten hier häufig zu erwähnen waren, und auch unter den folgenden Notizen begegnen, Dr. Wilhelm Diekamp, Privatdocent an der Akademie zu Münster, ist den Seinigen und der Wissenschaft durch einen frühzeitigen Tod entrissen worden, indem er im Alter von 31 Jahren am Abend des h. Weihnachtsfestes zu Rom am Typhus gestorben ist.

Im Hist. Jahrbuch VI, Heft 4, S. 624—646, steht von W. Diekamp eine ausführliche und sehr anerkennende Anzeige des I. Bandes *Diplomata* von Sickel; eingehend ist am Schlusse noch besonders die Abhandlung über das Ottonische Privileg für die Römische Kirche besprochen, wo Diekamp nach Berücksichtigung aller von verschiedenen Seiten erhobener Bedenken Sickels Ansichten entschieden und vollständig anerkennt. Gegen J. v. Pflugk-Hartungs Behaup-